

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung am Donnerstag, dem 02.12.2010 in den Schulungsräumen der Bäckerei Geiping GmbH & Co. KG, Julius-Maggi-Straße 4, 59348 Lüdinghausen

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Anwesenheit:

CDU-Kreistagsfraktion

Gochermann, Josef Dr.
Kleinert, Matthias
Kummann, Norbert
Löcken, Claus
Müller, Elke
Pohlmann, Franz
Schulze Havixbeck, Hubert Vertretung für Herrn
Norbert Stork gen. Heinrichsbauer
Schulze Zumkley, Franz-Josef Vertretung für
Herrn Harald Koch
Terwort, Heinrich Vertretung für Herrn Klaus Kleer-
baum

SPD-Kreistagsfraktion

Bockemühl, Thomas
Rampe, Carsten
Vogt, Hermann-Josef

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfrakti-
on**

Vogelpohl, Norbert

FDP-Kreistagsfraktion

Große Verspohl, Michael

UWG-Kreistagsfraktion

Kirstein, Günter Dr.

Verwaltung

Gilbeau, Joachim L.
Brockkötter, Ulrike
Evers, Frank SF
Eyinck, Norbert
Foppe, Johannes-Gerhard Dr.
Thiesing, Simone

Gäste

Geiping, Hubertus Geschäftsführer W. Geiping
GmbH & Co. KG
Grüner, Jürgen Dr. wfc

Der Ausschussvorsitzende Dr. Josef Gochermann eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Betriebsbesichtigung der Firma Bäckerei Wilhelm Geiping GmbH & Co. KG
- 2 Gesamtabchlussrichtlinie Kreis Coesfeld
Vorlage: SV-8-0283
- 3 Regionale 2016: erste Projektqualifizierung und aktueller Sachstand
Vorlage: SV-8-0305
- 4 Bericht der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH über aktuelle Aktivitäten
Vorlage: SV-8-0310
- 5 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Anfragen im öffentlichen Teil (TOP 6) sowie Mitteilungen und Anfragen im nichtöffentlichen Teil (TOP 1 und 2) erfolgen nicht.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 4. Sitzung des
Ausschusses für Finanzen,
Wirtschaftsförderung und
Kreientwicklung
am 02.12.2010
TOP 1 öffentlicher Teil

Betriebsbesichtigung der Firma Bäckerei Wilhelm Geiping GmbH & Co. KG

Vors. Dr. Gochermann bedankt sich bei Herrn Geiping für die Möglichkeit, den Betrieb der Bäckerei Geiping in Lüdinghausen näher kennen zu lernen und die Ausschusssitzung dort durchführen zu können. Sodann übergibt er das Wort an Herrn Geiping.

Herr Geiping führt die Ausschussmitglieder durch die Produktions- und Lagerstätten des Betriebes und gibt dabei einen anschaulichen Überblick über die Tätigkeit des Betriebes. Anschließend stellt er im Rahmen einer Präsentation einige wesentliche Merkmale und Kennzahlen seines Betriebes vor.

Vors. Dr. Gochermann bedankt sich bei Herrn Geiping für den informativen Einblick in das Unternehmen und die gewährte Gastfreundlichkeit.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 4. Sitzung des
Ausschusses für Finanzen,
Wirtschaftsförderung und
Kreientwicklung
am 02.12.2010
TOP 2 öffentlicher Teil
SV-8-0283

Gesamtabschlussrichtlinie Kreis Coesfeld

Vors. Dr. Gochermann verweist auf die umfangreiche Vorlage zur Gesamtabschlussrichtlinie und erläutert, dass vieles bereits an anderer Stelle diskutiert worden sei. Fragen oder Anmerkungen der Ausschussmitglieder ergeben sich nicht.

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

Die als Anlage beigefügte Richtlinie für die Erstellung des Gesamtabschlusses des Kreises Coesfeld (Gesamtabschlussrichtlinie) wird beschlossen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 4. Sitzung des
Ausschusses für Finanzen,
Wirtschaftsförderung und
Kreisentwicklung
am 02.12.2010
TOP 3 öffentlicher Teil
SV-8-0305

Regionale 2016: erste Projektqualifizierung und aktueller Sachstand

Vors. Dr. Gochermann ruft den Tagesordnungspunkt 3 auf und bittet MA Thiesing um einen Sachstandsbericht zur Regionale 2016.

MA Thiesing berichtet anhand der beigefügten PowerPoint-Präsentation über die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Regionale 2016 und stellt die 14 Projekte, die im Lenkungsausschuss in die Kategorie C eingestuft oder zur Nachbesserung zurückgegeben wurden, näher vor.

Vors. Dr. Gochermann führt zum Projekt „Grünschatz – Biomassestrategiekonzept“ ergänzend aus, dass sich die Umsetzung nicht auf das Gebiet der einreichenden Stadt Dorsten beschränkt, sondern in enger Zusammenarbeit mit weiteren Partnern im Umfeld erfolgen soll. Er bedankt sich bei MA Thiesing für den Vortrag und betont die Bedeutung, auch über Projekte, an denen der Kreis nicht unmittelbar beteiligt ist, informiert zu sein.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 4. Sitzung des
Ausschusses für Finanzen,
Wirtschaftsförderung und
Kreientwicklung
am 02.12.2010
TOP 4 öffentlicher Teil
SV-8-0310

Bericht der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH über aktuelle Aktivitäten

Vors. Dr. Gochermann ruft den Tagesordnungspunkt 4 auf und übergibt das Wort an Herrn Dr. Grüner.

Herr Dr. Grüner gibt zunächst anhand der beigefügten Powerpoint-Präsentation einen Überblick über die aktuelle wirtschaftliche Lage im Kreis Coesfeld. Er teilt mit, dass der Kreis Coesfeld mit einer Arbeitslosenquote von derzeit 3,3% als einziger Kreis in NRW unterhalb von 4% liege. Insgesamt ließen sich deutliche Anzeichen für eine gestiegene Investitionstätigkeit im Kreisgebiet erkennen. So sei das Volumen der Kreditzusagen durch die NRW.BANK im Jahr 2010 gegenüber dem Jahr 2009 stark gestiegen. Im 1. Halbjahr 2010 seien der wfc im Rahmen ihrer Beratungstätigkeit noch einzelne Fälle bekannt geworden, in denen Unternehmen in eine Krise geraten sind. Im 2. Halbjahr habe es bisher keinen derartigen Fall mehr gegeben. Dies spiegelt nach Ansicht von Herrn Dr. Grüner die insgesamt positive wirtschaftliche Entwicklung wider.

Anschließend stellt Herr Dr. Grüner die Projektskizze „KNIF – Dezentraler Technologiepark“ für die Regionale 2016 näher vor. Zunächst weist er darauf hin, dass der Projekttitle noch geändert werden müsse, da der Name bereits für ein einige Jahre zurückliegendes Projekt in Münster vergeben wurde. Er unterstreicht die Bedeutung des Projektes, durch das über den operativen Bereich hinaus ein strategischer Ansatz für die Innovationsförderung als zentralem Bestandteil der Wirtschaftsförderung geschaffen werden soll. Ziel des Projektes sei die Schaffung eines innovativen Milieus für die Unternehmen im Westmünsterland. Mit dem dezentralen Technologiepark wolle man eine Bündelung der Kompetenzen im Münsterland erreichen, ohne dass dabei die betriebswirtschaftlichen Probleme eines zentralen Technologieparks wie z. B. das Erfordernis einer Immobilienbereitstellung auftreten. Einen weiteren Aspekt des Projektes stellt die kreisübergreifende Vernetzung der Innovationsberatung dar, um Anfragen künftig über die Kreisgrenzen hinweg weitergeben zu können. Mit dem Projekt sei der Aufbau einer Datenbank mit hoher Aktualität verbunden, die weitgehend automatisiert über die jeweiligen Web-Auftritte der Unternehmen gepflegt werde. Mit der Datenbank werde das Aufspüren technologischer Trends z. B. durch die Analyse bestimmter Schlüsselbegriffe auf den Websites der Unternehmen ermöglicht. Zur Zeitplanung erläutert Herr Dr. Grüner, dass sich die Projektstudie in der Entwicklung befinde und eine Fertigstellung bis zum 28. Januar 2011 angestrebt werde.

Vors. Dr. Gochermann bedankt sich für den Vortrag und gibt den Ausschussmitgliedern Gelegenheit, Fragen an Herrn Dr. Grüner zu richten.

Ktabg. Rampe möchte unter Hinweis auf einen Zeitungsartikel wissen, ob es Schwierigkeiten

bei der Breitbandversorgung der Unternehmen gebe.

Herr Dr. Grüner entgegnet, dass dieses Thema sehr kompliziert sei und aktuell bearbeitet werde. Hintergrund sei eine von der IHK zu dieser Angelegenheit durchgeführte Befragung der Mitglieder des Regionalausschusses, bei der 16 von 35 Mitgliedern geantwortet und sich hiervon $\frac{3}{4}$ negativ geäußert haben. Hinsichtlich der Repräsentativität dieser Befragung äußert Herr Dr. Grüner angesichts dieser Beteiligung Zweifel.

Ktabg. Rampe erkundigt sich danach, ob die im Kreishaushalt angesetzte Technologietransferstelle mittlerweile besetzt werden konnte.

Herr Dr. Grüner führt hierzu aus, dass die erste Ausschreibung auch aufgrund des herrschenden Fachkräftemangels nicht erfolgreich gewesen sei. Inzwischen habe man die Stelle jedoch zum 01.01.2011 besetzen können.

Ktabg. Kumann fragt, ob die Banken die Unternehmen im Jahr 2009 aufgrund der Finanzkrise möglicherweise nicht ausreichend mit Finanzmitteln versorgt haben.

Herr Dr. Grüner erklärt, dass ein konkreter Fall im Kreis Coesfeld der wfc nicht bekannt sei, dies aber in derartigen Situationen durchaus vorkomme. Die Versorgung mit Krediten hänge auch davon ab, ob ein ausgereiftes Konzept vorliegt. Eine systematische Kreditklemme habe im Kreis jedoch trotz des Rückzugs der überregionalen Geschäftsbanken aus der Region nicht vorgelegen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 4. Sitzung des
Ausschusses für Finanzen,
Wirtschaftsförderung und
Kreisentwicklung
am 02.12.2010
TOP 5 öffentlicher Teil

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates

Prognos Zukunftsatlas 2010

Vors. Dr. Gochermann führt einleitend aus, dass er darum gebeten habe, die Ergebnisse der Studie in der Ausschusssitzung vorzustellen.

KD Gilbeau macht folgende Mitteilung:

Das Beratungsunternehmen Prognos AG hat im November 2010 - wie bereits in den Jahren 2004 und 2007 - einen Zukunftsatlas veröffentlicht, in dem Auskunft über die Zukunftschancen der 412 Kreise und kreisfreien Städte in Deutschland gegeben wird.

Anhand von 29 Indikatoren zur Wettbewerbsfähigkeit, Innovationskraft, Konjunktur- und Arbeitsmarktlage, demographischen Situation und zur sozialen Lage, die für jeden Kreis bzw. jede kreisfreie Stadt nach den Aspekten „Stärke“ und „Dynamik“ bewertet werden, wird ein Gesamtranking gebildet.

Auf den ersten Rangplätzen befinden sich der Großraum München, Erlangen, Starnberg, Böblingen, Ingolstadt und Frankfurt am Main.

Der Kreis Coesfeld befindet sich auf Platz 161 und verfügt damit über einen ausgeglichenen Chancen-Risiko-Mix. Das beste Einzelergebnis mit einer Einstufung auf Rang 86 wird im Indikatoren-Bereich „Wohlstand/Soziale Lage“ mit den Einzelindikatoren „Kaufkraft“, „Kriminalitätsrate“, „kommunale Schuldenlast“ sowie „Anteil der in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen“ erreicht.

Am schlechtesten wird für den Kreis Coesfeld der Bereich „Wettbewerb“ mit den Indikatoren „BIP je Beschäftigten“, „Gründungsintensität“, „FuE-Personal in der Wirtschaft“, „Investitionsquote in der Industrie“, „Patentintensität“, „Beschäftigte in den dt. Zukunftsfeldern“ und „Anzahl der Top 500 Unternehmen“ bewertet (Rang 315). Insgesamt wird die Dynamik (Veränderung im Zeitverlauf) im Kreis Coesfeld besser bewertet (Rang 152) als die derzeitige Standortstärke (Rang 166).

Die Rangfolge der Kreise im Münsterland und der Stadt Münster gestaltet sich wie folgt:

- Stadt Münster, Platz 60, hohe Zukunftschancen
- Kreis Steinfurt, Platz 157, ausgeglichener Chancen-Risiko-Mix
- Kreis Coesfeld, Platz 161, ausgeglichener Chancen-Risiko-Mix

- Kreis Borken, Platz 169, ausgeglichener Chancen-Risiko-Mix
- Kreis Warendorf, Platz 223, ausgeglichener Chancen-Risiko-Mix

Die Prognos AG bietet eine Detailauswertung der Daten für einzelne Kreise an. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 3.000 €.

KD Gilbeau ergänzt, dass eine weitergehende Auswertung der Kosten aus Sicht der Verwaltung mit Blick auf die Kosten nicht erforderlich sei.

Die wesentlichen Ergebnisse des Zukunftsatlas und eine Übersicht des Gesamtrankings wurden den Ausschussmitgliedern vor Sitzungsbeginn ausgehändigt. Diese Dokumente können im Ratsinformationssystem auf der Sitzungsseite eingesehen und heruntergeladen werden.

Ziel2 NRW-Förderprogramm - Tourismusprojekte

KD Gilbeau macht Folgende Mitteilung:

Der Kreis Coesfeld ist Partner bei den Tourismusprojekten „Radregion Münsterland“ und „Pferderegion Münsterland“. Projektträger ist jeweils der Münsterland e.V. Beide Vorhaben haben erfolgreich an dem Wettbewerbsverfahren „Erlebnis.NRW“ teilgenommen. Am 27.10.2010 überreichte nunmehr NRW-Wirtschaftsminister Harry Kurt Voigtsberger die Förderbescheide des Landes.

Ziel der Projekte ist die der Stärkung des Tourismussektors in der Region. Mit dem Ausbau des Pferdetourismus soll neben dem Fahrradtourismus ein zweites touristisches Standbein geschaffen werden. Die bewilligten Fördermittel dienen dem Ausbau und der qualitativen Verbesserung des vorhandenen Angebotes:

Der Radtourismus soll durch den Aufbau eines internetbasierten Kundeninformationssystems gefördert werden. Der Informationsumfang zum Routenangebot wird erweitert, der Zugang vereinfacht. Auch soll ermittelt werden, ob der Aufbau eines Gepäcktransportsystems und eines „One Way“-Fahrradverleihs erfolversprechend ist. Ein Infrastrukturkonzept soll zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität beitragen.

Über die Einrichtung der münsterlandweiten Reitroute und die damit verbundenen Aktivitäten wurde bereits in früheren Sitzungen berichtet. Für den Ausbau des Reitroutenangebotes trägt der Kreis die Verantwortung. Gemeinsam mit den Städten und Gemeinden werden die jetzt anstehenden Schritte zur Durchführung des Vorhabens umgesetzt.

Das Volumen des Gesamtprojektes beträgt über 2 Mio. €; hiervon entfällt der größte Teil auf den Aufbau der knapp 1000 km langen Reitroute durch alle Münsterlandkreise und die Stadt Münster. Weitere Projektbausteine beziehen sich auf die Vernetzung der touristischen Infrastruktur, das Qualitätsmanagement und die Vermarktung.

Während für das „Reitprojekt“ die Co-Finanzierung durch Finanzierungszusagen der Kreise und der Stadt Münster und durch bereitgestellte Haushaltsmittel sichergestellt ist, müssen für das „Radprojekt“ die Modalitäten der Vor- und Co-Finanzierung münsterlandweit und mit dem Projektträger (Münsterland e.V.) noch geklärt werden.

Ktabg. Vogelpohl erkundigt sich danach, ob gesicherte Erkenntnisse über die Zahl der Fahrradtouristen vorliegen.

KD Gilbeau antwortet, dass man beim Münsterland e.V. einen Überblick über entsprechende Anfragen von Touristen habe. Ansonsten könne man die Anzahl der Touristen nicht genau

bestimmen, da keine Erfassungsmöglichkeiten bestehen.

Ktabg. Vogelpohl wirft die Frage auf, inwiefern man ohne konkrete Erfassungsmöglichkeiten nachvollziehen kann, welche Wirkung ein derartiges Förderprogramm erzielt.

KD Gilbeau führt hierzu aus, dass man die Auswirkungen an den Übernachtungszahlen erkennen könne. Er bitte MA Thiesing um Nachfrage beim Münsterland e. V., ob von dort noch nähere Informationen zu den Touristenzahlen gegeben werden können.